



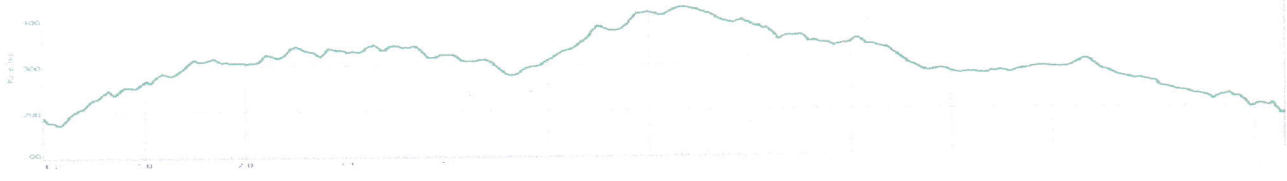
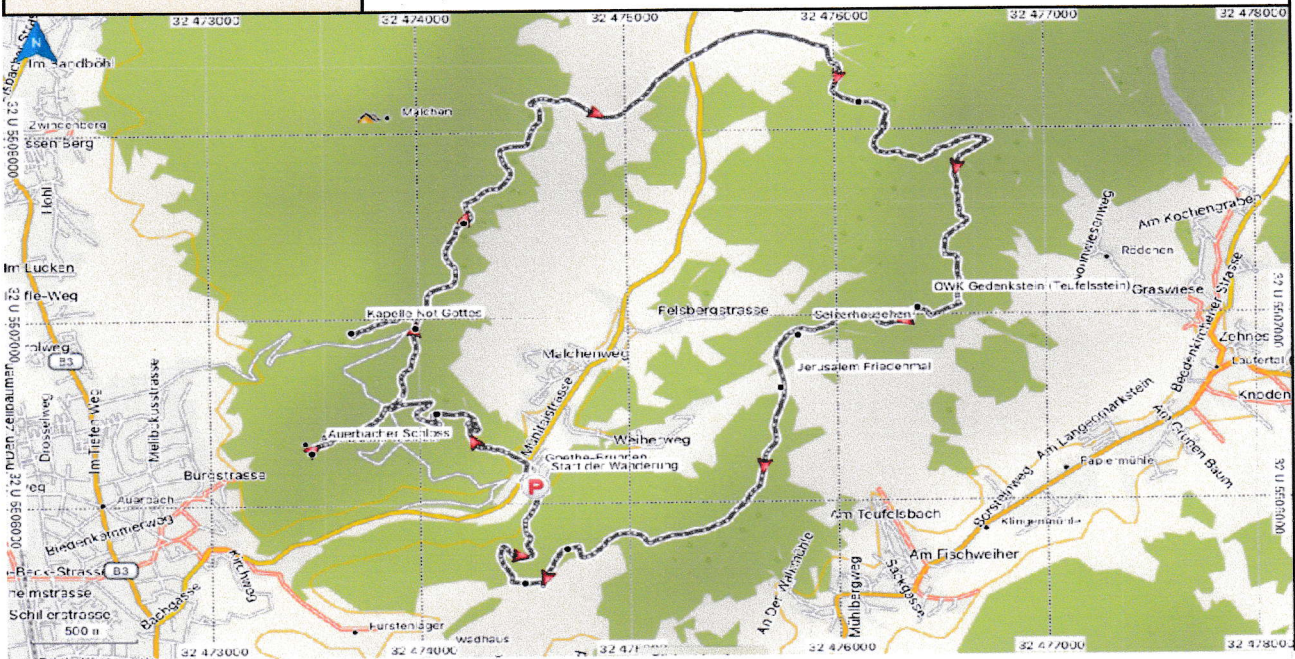
Let's go

jeder Schritt hält fit



© Deutscher Wanderverband

Thema der Wanderung	Rundwanderung Hochstädten			
Wanderweg	Strecke:	14 Km	Dauer:	5 Std.
	Anstiege:	569	Höhe max.:	426
	Abstiege:	568	Höhe min.:	171
Schwierigkeitsgrad	Leicht	Mittel		Schwer
Teilnehmerzahl max.	10			
Verpflegung	Rucksackverpflegung (Snack, Getränke)			
Komoot -Link-	GPX Datei zur Wanderung auf Komoot			
Treffpunkt	Datum:	20.04.2026	Uhrzeit:	09.00Uhr
	Treffpunkt Möbelhaus „Seegmüller“ in Weiterstadt auf dem P&R Parkplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften.			
Start der Wanderung um 10.00 Uhr in:	Josef-Sartorius-Straße 1 Hochstädten 64625 Bensheim Parkplatz vor dem Dorfkaffee			





Let's go

jeder Schritt hält fit



© Deutscher Wanderverband



Hochstädten ist ein rund 750 Einwohner zählender Stadtteil von Bensheim an der Bergstraße. Es liegt nordöstlich von Bensheim im Mühlthal, einem Tal des vorderen Odenwald.

Sehenswürdigkeiten in Hochstädten:

Giebelständigen Fachwerkhäuser aus dem 17. Jahrhundert reihen sich beiderseits entlang der Dorfstraße. Typisch für diese Zeit ist das Fachwerkhaus Mühlthalstraße 269, geschmückt mit Mannfiguren und Andreaskreuz. Mannfigur bezeichnet eine Form des Strebenkreuzes an einem Ständer

Auerbacher Marmor.

Eng verbunden mit dem Dorf ist auch die Geschichte des Abbaus des Auerbacher Marmors. Seit 1865 in größerem Umfang durch die Firma Hoffmann abgebaut, die aus dem Gestein hauptsächlich Kalk brannte. Im Jahre 1905 ging die Firma durch Kauf an Ludwig Linck über, dessen Sohn Karl Linck den gesetzlich geschützten „Marmorit“-Trockenmörtel entwickelt hatte. Das Marmorit-Werk welches am Ende zur Firmengruppe Knauf gehörte wurde nach 143 Jahren Werkgeschichte zum 31 März 2008 geschlossen. Der Auerbacher Marmor kommt in einem etwa zwei Kilometer langen Streifen südlich von Hochstädten vor. Dieses Gestein ist bauhistorisch bedeutsam, weil es sich um eines der wenigen Marmorvorkommen in Deutschland handelt. Dieser Marmor wurde bereits in der Römerzeit abgebaut und verwendet.



Der Goethebrunnen, auch Gesundbrunnen genannt, ist eine 1784 errichtete Brunnenanlage. Der Brunnen wurde vermutlich auf Wunsch des hessischen Erbprinzen errichtet. Der Hofmedikus und Badearzt J. H. Lichtenberg schrieb dem Wasser eine heilende Wirkung zu. Um 1930 versiegte die Quelle dann fast vollständig



Auerbacher Schloss

Die Burg wurde im 13. Jahrhundert von der Grafschaft Katzenelenbogen angelegt. Die Burgruine Schloss Auerbach steht östlich der Oberrheinischen Tiefebene, auf dem Auerberg (345,9 m ü. NHN), der zu den westlichen Randbergen des Odenwaldes gehört. Sie befindet sich östlich oberhalb von Auerbach, einem nördlichen Stadtteil von Bensheim. Nördlich schließt sich mit dem Melibokus (517,4 m) der höchste Berg der Hessischen Bergstraße an.





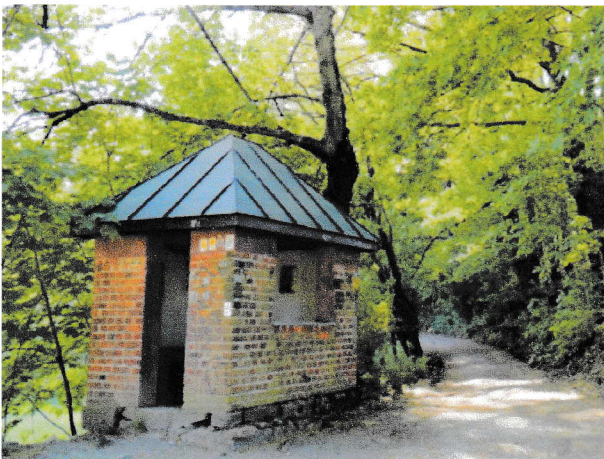
Kapelle zur Not Gottes

Es ist davon auszugehen, dass in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, vermutlich an Stelle der Einsiedelei von den Grafen von Katzenelenbogen in der Nachbarschaft ihrer Burg Auerberg (Auerbacher Schloss) eine große Wallfahrtskirche mit dem Gnadenbild des betenden Heilands am Ölberg errichtet wurde. Diese Not-Gottes-Kirche war zugleich auch ein Quellheiligtum für den nahen „Not-Gottes-Brunnen“, dessen magnesiumhaltige Quelle als Brunnen gefasst war



OWK Ehrenmal am Teufelsstein

Das Ehrenmal für die Gefallenen des Odenwaldklubs (OWK) am Teufelstein bei Reichenbach wurde am 28. April 1929 eingeweiht, noch heute treffen sich dort die Mitglieder der Ortsgruppen und gedenken ihrer toten Wanderfreunde



Das Selterswasserhäuschen wurde im Jahre 1914 als Kiosk am Höhenweg zwischen Bensheim und Felsberg oberhalb von Elmshausen errichtet. Dort wurden Süßwaren, Gebäck und Getränke angeboten. Jetzt ist es allerdings nicht mehr bewirtschaftet



Das Friedensmal mahnt zur Bewahrung der Meinungsfreiheit und betont die individuelle Verantwortung für Freiheit und Gerechtigkeit.

Die 11 großen Steine stehen für die „alte Zeit, die 22 kleinen Friedenssteine sollen für

